

Visp: Verein Freuw - wie weiter?

- image: <http://www.rro.ch/cms/img/visp-verein-freuw-wie-weiter-89142.jpg>



Karin Pece, Beraterin und Koordinatorin des Vereins Freuw, ist besorgt um die Zukunft des Vereins.
Quelle: rro

Ab nächstem Jahr erhält der Verein Freuw vom Bund keine finanzielle Unterstützung mehr. Deshalb stand am Donnerstag an der Generalversammlung das Überleben des Vereins im Fokus.

22.03.2018, 18:02

Seit einem Vierteljahrhundert berät der [Verein Freuw](#) mit seiner Informations- und Beratungsstelle Frauen und Männer rund um die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben. Der Wiedereinstieg ins Berufsleben, die Gleichstellung von Frau und Mann und die Chancengleichheit sind ebenfalls essenzielle Ziele des Oberwalliser Vereins.

Am Donnerstag lud der Verein Freuw in Visp zum Tag der offenen Tür ein. An der anschliessenden Generalversammlung stand die Zukunft des Vereins im Fokus. Der Bund hat entschieden, ab 2019 den Verein und zehn weitere Beratungsstellen in der Schweiz nicht mehr mit Finanzhilfen zu unterstützen. Der Bund schiebt ab nächstem Jahr den Ball den Kantonen zu. "Seit eineinhalb Jahren arbeiten wir im Vorstand am Fortbestehen des Vereins. Wir haben schon mehrere Gespräche mit den Verantwortlichen vom Kanton geführt", erklärt Karin Pece, Beraterin und Koordinatorin im Verein. Eine konkrete Antwort steht noch aus./vs

○

image: <http://www.rro.ch/cms/content/342/icons/audio.png>



Verein Freuw: Interview mit Karin Pece. (Quelle: rro)